

Und so stellten wir fest das wohl vor einiger Zeit, und es muss da nass gewesen sein, ein Trecker vom Waldweg abgekommen war und mit seinen großen Reifen eine tiefe Spur in der Wiese hinterlassen hatte. Da lagen wir nun drin, die Klamotten dreckig, aber wir hatten uns nicht verletzt.

Beim ersten Mal waren wir offensichtlich knapp neben der Furche vorbeigelaufen. Nachdem wir den Schrecken verdaut hatten und nun darüber lachen konnten, gingen wir weiter, fanden unsere Geräte und machten anschließend viele Stimmungsfotos vom Sternhimmel.

Unser nächstes Treffen

Wir Sternfreunde der Astronomischen Arbeitsgemeinschaft treffen uns regelmäßig zum lockeren Austausch über das schönste Hobby im Universum. Das nächste Treffen bei gutem Essen und Trinken ist im Haus Kristen am 16.03.2023 um 18 Uhr.

Mitgliedschaft ab sofort kostenlos!

Viele Jahre hatte unsere Arbeitsgemeinschaft einen jährlichen Mitgliedsbeitrag erhoben, mit dem die laufenden Ausgaben gedeckt wurden. Der Vorstand hat nun entschieden, dass die Mitgliedschaft kostenlos ist. Alle Mitglieder dürfen Ihren Dauerauftrag nun beenden. Natürlich sind Spenden in Zukunft weiterhin gern gesehen und auch notwendig.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern und Spendern in den vergangenen Jahrzehnten für die finanzielle Unterstützung der Amateurastronomie in Geseke und Umgebung.



wer liest
weiß mehr
kann mehr

Buchhandlung Berg
GESEKE, Bachstraße 7
Telefon (02942) 4045



Astronomische Arbeitsgemeinschaft Geseke *mitteilungen*

Nr. 4

Januar, Februar, März

2024



Während der partiellen Mondfinsternis am 28. Oktober machte Jessica Berendes mit einem Smartphone durchs Teleskop dieses Bild eines Flugzeuges vor dem Mond. Man könnte meinen, das Flugzeug wäre tatsächlich auf einer Reise zum Mond.

Herausgeber: Astronomische Arbeitsgemeinschaft Geseke, Alois-Feldmann Str. 7, 59590 Geseke

Vorsitzender: Jürgen Behler

Tel.: 02942/7579

Kassenwart: Gemot Hamel

Tel.: 0160/2867913

Redaktion: Peter Köchling

Tel.: 0176/71675123



www.astronomie-geseke.de

astronomie-geseke@gmx.de

Himmelsvorschau von Jürgen Behler

Januar

Zum Jahresbeginn zeigt sich der Winterhimmel in voller Pracht. Zu keiner anderen Jahreszeit sind so viele helle Sterne am Himmel zu sehen. Und es wird früh abends schon dunkel, was dem Sternfreund viel Zeit für die Beobachtung gibt. Sobald es dunkel genug ist, ist Saturn tief über dem südwestlichen Horizont zu sehen. Er befindet sich im Sternbild Wassermann und +1m hell. Er geht etwa 20 Uhr unter und zum Monatsende verschwindet er in der heller werdenden Dämmerung. Am Abend des 14. ist die zunehmende Mondsichel einige Grade südlich des Ringplaneten zu sehen. Jupiter ist hoch im Süden als strahlend heller Stern zu finden. Er befindet sich im Sternbild Widder, ist -2m5 hell und kann bis weit nach Mitternacht am westlichen Himmel gesehen werden. Am Abend des 18. befindet sich der zunehmende Halbmond nur ca. 2,5 Grad nördlich von Jupiter. Ein Stück östlich, also links von Jupiter, im Sternbild Stier, ist der bekannte Sternhaufen Plejaden leicht zu sehen. Etwa auf halber Strecke zwischen Jupiter und Plejaden befindet sich der entfernte Planet Uranus. Mit einem Fernglas und einer Himmelskarte kann der +5m7 helle Gasplanet mit etwas Übung leicht identifiziert werden, was für Sternfreunde eine spannende Angelegenheit ist. Frühaufsteher können die Venus bewundern, die mit -3m9 ab ca. 6Uhr am Morgenhimmel glänzt.

Am 6. bewegt sie sich in 6° nördlichem Abstand an Antares, dem Hauptstern des Skorpions vorbei, und am 8. ist die abnehmende Mondsichel bei ihr. Vom 4. bis 14. ist Merkur ebenfalls morgens sichtbar. Der -0m1 helle Planet ist ab 7Uhr südöstlich der Venus auffindbar. Am 9. gibt es einen schönen Anblick, wenn die sehr dünne Mondsichel mit Merkur und Venus ein Dreieck bilden. Am 22. wird der +4m6 helle Stern 136 Tau vom etwa zu 90% vollen Mond bedeckt. Gegen 19Uhr30 verschwindet der Stern hinter der unbeleuchteten Mondseite und taucht etwa 20Uhr40 an der hellen Seite wieder auf. Um dies erfolgreich zu beobachten, ist ein Fernglas oder ein kleines Fernrohr nötig.

Februar

Zum Monatsende ist nun deutlich zu erkennen, dass die Tage wieder länger und die Nächte kürzer werden. Am Abendhimmel ist nur noch Jupiter vertreten, der mit immer noch -2m2 strahlend hell in westlicher Richtung zu sehen ist. Der Riesenplanet geht gegen Mitternacht unter und am Abend des 14. ist die zunehmende Mondsichel in seiner Nähe. Am Morgenhimmel ist unter günstigen Umständen noch die Venus zu finden. Sie geht gegen 6Uhr30 auf. Ein aufmerksamer Beobachter findet sie diesen Monat tief in den südlichen Sternbildern Schütze und Steinbock. Ihre Helligkeit ist immer noch -3m9.

Die Lichtung

von Jürgen Behler

Es war so um das Jahr 2000. In der Nähe meines damaligen Beobachtungsplatzes gibt es einen Wald. Der asphaltierte Feldweg hört am Waldrand auf, und eine Schranke verhindert das Weiterkommen mit dem Auto. Aber man kann zu Fuß auf einem befestigten Schotterweg in den Wald gelangen. Folgt man dem Weg, gelangt man nach etwa 100 Metern zu einer Lichtung, einer großen Wiese mitten im Wald auf der nur ganz vereinzelt alte große Bäume stehen. Dort ist es viel dunkler als vor dem Wald, denn die Bäume schirmen das Licht umgebender Ortschaften effektiv ab. Darum habe ich diese Stelle immer mal wieder gerne zum Beobachten aufgesucht. So auch an bewusstem Abend, als ich zusammen mit einem Sternfreund dort war um stimmungsvolle Fotos der Sternbilder mit den im Vordergrund stehenden Bäumen zu machen. Dazu hatten wir Fotostative und Spiegelreflex Kameras dabei, die mit Hilfe einer Mechanischen Nachführung den Sternen nachgeführt werden konnten. Auf der Wiese angekommen stellte mein Freund aber fest, dass er das falsche Objektiv auf seine Kamera geschraubt hatte, das Weitwinkel wäre aber in der Fototasche im Auto, das vor dem Wald parkte. Ok, dann gehen wir eben noch mal zurück. Die Kameras auf dem Fotostativ ließen wir einfach auf der Wiese stehen. Ich war mir sicher das da nachts niemand hin kommt. Also zurück zum Auto, das Weitwinkel in die Tasche gesteckt und zurück zur Lichtung.

Auf dem Waldweg war es so dunkel das wir uns gegenseitig nur als noch dunklerer Schatten wahrnehmen konnten. Zwar hatten wir Taschenlampen dabei, aber wir wollten sie nicht benutzen, weil unsere Augen ja schon dunkel adaptiert waren. Die Fotostative würden wir auch so wiederfinden. Als wir zur Lichtung kamen und die Wiese betreten wollten hörte ich plötzlich meinen Freund neben mir schreien. Ich wollte noch rufen „Was ist?“, aber das ging nicht mehr, denn ich trat ebenfalls ins Leere und fiel um. Ich glaube ich habe dabei auch geflucht... Als wir uns wieder aufgerappelt hatten mussten wir nun doch unsere Taschenlampen benutzen.



SACHVERSTAND AUS ERSTER HAND

Wer vor einer wichtigen Entscheidung steht, benötigt vorher umfassende Informationen und muß sorgfältig abwägen. Handelt es sich dabei um finanzielle Fragen, wollen wir Ihnen gerne dabei helfen. Unsere Mitarbeiter sind Gesprächspartner mit denen Sie reden können. Mit umfassenden Fachwissen und der notwendigen Urteilsfähigkeit empfehlen sie Ihnen Lösungen die individuell auf Ihre Belange zugeschnitten sind. In diesem Sinne: Auf eine gute Zusammenarbeit.

Sparkasse Geseke



Sternbild : Fuhrmann

Name : 14 Aurigae

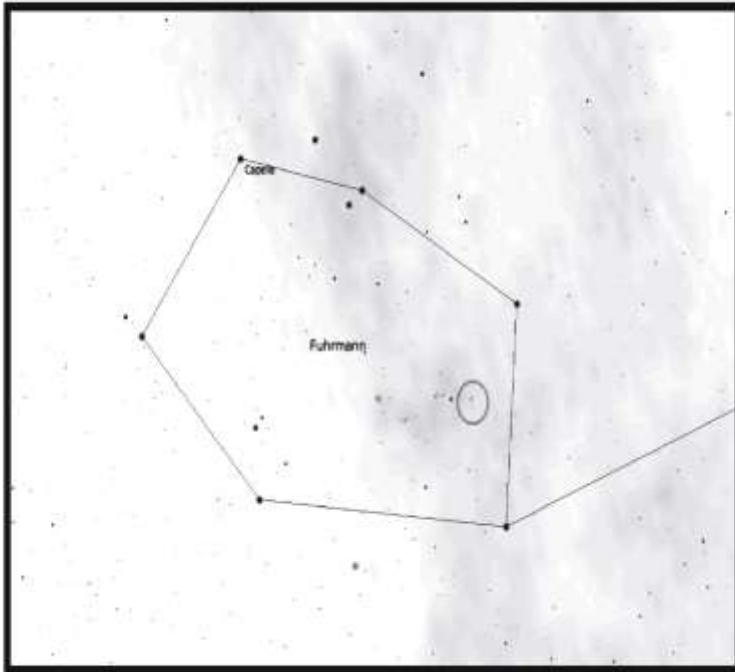
Farbe : Bläulich Weiß / Gelblich - Spektral A / F

Abstand : 14,3''

Bester Beobachtungszeitraum : Oktober bis April

Empfohlene Geräte : Teleskop

Bemerkungen : Die Sterne sind +5m und +7m5 hell und 268 Lichtjahre weit weg.



März

Der innerste Planet Merkur ist immer nur einige Tage in der Abend- oder Morgendämmerung sichtbar. Darum gibt es viele Sternfreunde die ihn trotz jahrelanger Beobachtung noch nie gesehen haben. Diesen Monat gibt der flinke Planet eine besonders gute Abendsichtbarkeit. Ab der Monatsmitte ist der $-1m1$ helle Merkur etwa ab 19Uhr tief über westlichen Horizont zu sehen. Erfahrene Beobachter können ihn vielleicht schon einige Tage eher finden. Merkur ist dann bis zum Monatsende aufzufinden wobei seine Helligkeit im Laufe der Zeit deutlich auf $+1m1$ abfällt. Am 11. kann ein geübter Sternfreund versuchen die sehr schmale Mondsichel etwa 6° über Merkur zu finden. Auch Jupiter ist noch am Abendhimmel zu sehen. Seine Helligkeit geht leicht auf $-2m1$ zurück und seine Untergänge finden deutlich vor Mitternacht statt. Am 13. ist der zunehmende Mond nahe bei dem Riesenplaneten. Venus ist nur noch in den ersten Tagen des Monats und unter sehr guten Bedingungen am Morgenhimmel zu finden. Danach ist sie der Sonne zu nahe und unsichtbar am Taghimmel.



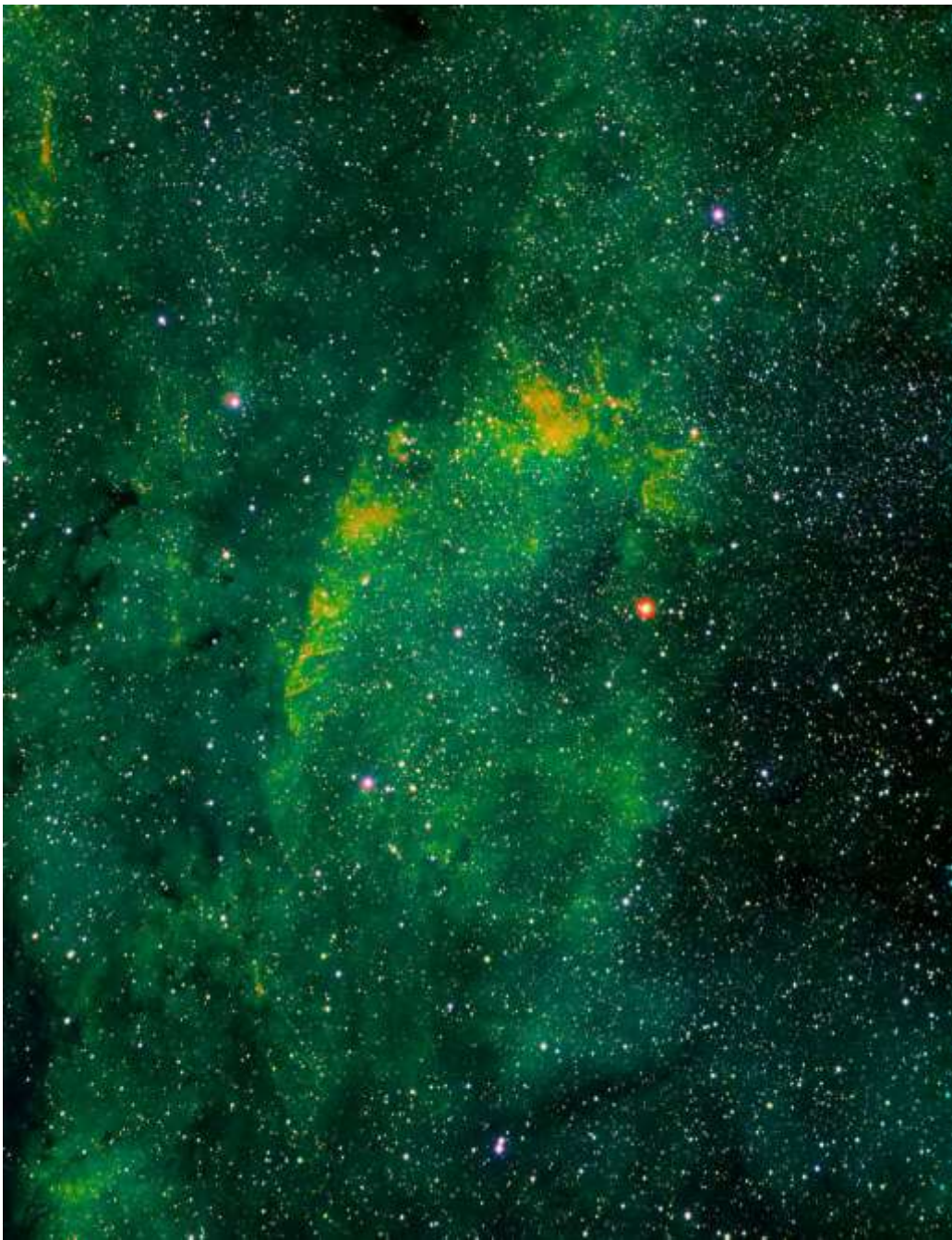
MEHR LÄCHELN IST
GESUND. MIT UNS
FÄLLT ES IHNEN LEICHT.

#MachenWirGern

Mit Top-Leistungen für die
Zahnvorsorge, und bis zu 100 %
Erstattung für Zahnersatz,
sorgen wir für Ihr Lächeln.

Barmenia Agentur Doris Hoffmann
Beckstr. 3 · 59557 Lippstadt
Telefon: 02941 1500800
Mobil: 0170815 1185
doris.hoffmann@barmenia.de
www.doris.hoffmann.barmenia.de





Dieses Falschfarbenbild machte Peter Köchling um den Stern HD193514 im Sternbild Schwan. Die grünen Nebel sind leuchtendes Wasserstoffgas, was durch leuchtenden Schwefel (rot) und leuchtenden Sauerstoff (blau) durchzogen ist.



Dieses vergrößerte Falschfarbenbild der Dreiecks-Galaxie M33 gelang Peter Köchling von seiner Sternwarte in Bad Meinberg. Er belichtete über 6 Stunden die Farben H-Alpha, [OII] und [SII], sodass die leuchtenden Nebel in der Galaxie deutlicher hervortreten.